

Akupunktur

Die **Akupunktur** ist eine der drei Säulen der traditionellen chinesischen Medizin. Unter klassischer **Akupunktur** versteht man die Behandlung mit dünnen Stahlnadeln die an genau definierten Körperarealen (Akupunkturpunkte), die wiederum auf einem der 12 klassischen Meridiane (Energiebahnen) liegen, einsticht.

Aus westlicher Sicht besteht über das Nervensystem eine Verbindung zwischen erkrankten Strukturen im Körper und einem bestimmten Akupunkturpunkt. Dieser **Akupunkturpunkt** wird dadurch druckempfindlich und ändert auch sein elektrisches Verhalten. So werden die einzelnen Punkte dann auch durch ein elektrisches Punktsuchgerät oder durch Tasten auffindbar. Wird dieser Akupunkturpunkt dann stimuliert (dies kann mittels klassischen Stahlnadeln oder auch über einen Laser oder über Elektrostimulation erfolgen) kommt es über das Nervensystem zu einer Vielzahl von Reaktionen in den erkrankten Körperregionen. Die Durchblutung wird gesteigert, das Immunsystem aktiviert, sowie verschiedene Steuersubstanzen ausgeschüttet.

Akupunktur harmonisiert den Energiefluss im Körper

Vorrangiges Ziel aus chinesischer Sicht ist es, mittels der **Akupunktur** den Energiefluss im Körper zu harmonisieren, also einen Ausgleich zwischen Yin und Yang zu schaffen. Durch diesen Ausgleich kommt es zu einer Selbstregulation im Körper und Schmerzen verschwinden oder werden zumindest gelindert. Außerdem werden so auf lange Sicht nicht nur die Symptome behandelt, sondern auch die Ursache einer Erkrankung.

Die Akupunktur hilft Patienten mit akuten oder chronischen Rückenschmerzen, Migräne und Spannungskopfschmerzen. Weitere Indikationen sind unter anderem Allergien, Verdauungsstörungen, Reizdarm, Tennisellbogen, Asthma, chronische Bronchitis, Stirnhöhlenentzündung, Fazialisparese oder Trigeminusneuralgie.

Neben der klassischen Nadelakupunktur gibt es aber noch einige weitere bekannte **Akupunkturformen**.

Einige ausgewählte weitere Akupunkturformen im Überblick

- **Ohrakupunktur:** Einstechen von Nadeln in genau definierte Ohrareale, wobei das Ohr zuerst als Diagnostikum genutzt wird, da die definierten Ohrareale bestimmten Organen zugeordnet sind
- **Elektroakupunktur:** Anlegen von Klemmen an eingestochene Nadeln, die mittels elektrischen Stroms aus einem Stimulationsgerät mit verschiedenen Frequenzen und Stromstärken stimuliert werden
- **Laserakupunktur:** Stimulation der Akupunkturpunkte durch Soft- oder Midlaser mit einer Leistung von 5 bis ca. 80 mW
- **Moxibustion:** Lokale Wärmebehandlung über Moxastäbchen oder elektrische Wärmeapplikatoren

Allen Formen der Akupunktur gemeinsam ist ein sehr **günstiges** Verhältnis zwischen Wirkung und Nebenwirkung. In den allermeisten Fällen treten überhaupt keine Nebenwirkungen auf.